

3D-Technologie macht Blinden das Kulturerbe Sevillas zugänglich

ORT: Sevilla

DAUER: 1'''

ZUSAMMENFASSUNG: Im FabLab in Sevilla arbeiten sie an der Digitalisierung und Virtualisierung historischer Skulpturen und Räume der Stadt, um sie erreichbar zu machen. Das Projekt zum Kulturerbe ermöglicht es Sehbehinderten die Kathedrale Sevillas dank 3D-Technologie besser kennenzulernen. FabLab Sevilla gehört zu einem globalen Netzwerk des MIT Massachusetts, USA. Überall auf der Welt gibt es bereits solch kreative Orte, die jedermann mit Ideen offenstehen, allerdings muss das erworbene Wissen geteilt werden. ...

VTR:

Es sieht vielleicht nicht so aus, aber in diesem Studio arbeiten sie hart, um Sevillas hundertjähriges Erbe zu ehren. Und das dank modernster Technologie.

MIGUEL Á. LÓPEZ
FabLab Sevilla Mitarbeiter

„Wir suchen nach der Digitalisierung und Virtualisierung von Denkmälern und Orten, damit sie geteilt werden können.“

Hackear el Patrimonio ist das Projekt von FabLab Sevilla. Sie wollen dadurch jedem Denkmäler und historische Orte in 3D eröffnen.

PAULINA DÍAZ
FabLab Sevilla Mitarbeiterin

„Im Augenblick arbeite ich am Umriss der Kathedrale von Sevilla in der Hoffnung, dass er später in einer Touristenführung für Sehbehinderte zum Einsatz kommt.“

Über das Ertasten erhalten sie einen Eindruck vom gotischen Glasfenster der Kathedrale. Oder von diesem Fenster zum Beispiel. Das Ungewöhnlichste daran ist, dass die digitalisierten Modelle jedermann frei zur Verfügung stehen, damit sie in 3D gedruckt werden können. So arbeitet das FabLab Sevilla.

MIGUEL Á. LÓPEZ
FabLab Sevilla Mitarbeiterin

„Jeder kann kommen, seine Ideen entwickeln, was am wichtigsten ist, und sie dann verwirklichen. Hier kann fast alles gebaut werden.“

Das FabLab der Fakultät für Architektur gehört einem globalen Netzwerk an, das vom MIT in Massachusetts gegründet wurde. Sie nehmen jede Idee an, allerdings unter einer Bedingung: Das Wissen, das dabei entsteht, muss allen zugänglich gemacht werden. Miguel Angel digitalisiert Skulpturen und teilt sie auf dieser Plattform.

MIGUEL Á. LÓPEZ
FabLab Sevilla Mitarbeiter

„Und es erreicht jeden, egal wo, ob es ein Schüler, ein Hobbybastler oder ein Forscher ist... Jeder, der Zugang dazu haben möchte, es aber nicht persönlich tun kann.“

Dank ihnen und ihrer Arbeit erhält nun jeder einen Einblick in Sevillas Kulturerbe.

Weitere Infos unter +34 647 310 157 oder per E-Mail über info@historiasdeluz.es .
